

Saisonabschluß vermässelt - Ingersheim gerettet
Schwierige Saison gut überstanden
02.06.91: TSV Grünbühl – FV Ingersheim 0:1 (0:1)
Im Spiel phlegmatisch, beim Feiern temperamentvoll

Auch gegen die abstiegsgefährdeten Gäste, die heute unbedingt gewinnen mußten, um den Klassenerhalt zu sichern, setzte es wie am Vorsonntag in Kirchheim wieder eine Niederlage. Die Luft ist einfach raus beim TSV ! Doch damit versäumte die Mannschaft, den zahlreich zu einem Fußballfest erschienen Zuschauern und Mitgliedern des Fanclubs "A-Block" bei strahlendem Sonnenschein einen krönenden Abschluß zu präsentieren. Auch hätten sich einige Spieler, die nach eigener Aussage ihr letztes Spiel bei den Aktiven bestritten, einen gelungeneren Abgang verschaffen können. Zu schade, daß nach der tollen Serie von 21:5 Punkten in Folge, die allen Grund zum Feiern gab, in den letzten beiden Saisonspielen wieder an das fußballerische Mittelmaß der Vorrunde angeknüpft wurde. Gefeierte wurde trotzdem, laut und lange. Es begann mit Ehrungen für die Spieler **Herbert Domanski** und **Ryszard Paluszkiewicz**, die ihr letztes Spiel absolvierten, und endete nach offiziellen Ansprachen des Präsidenten weit in den Morgenstunden des Montag mit Versagen der Verstärkeranlage des musikbegeisterten Pressewarts Walter Heger.

Zum Spiel bleibt wenig zu sagen. Der TSV mußte Brutschin, Lieb und Seitz ersetzen und sah sich von Beginn an einer leidenschaftlich kämpfenden Ingersheimer Truppe gegenüber, die darüberhinaus mit einem Duzfreund als Schiedsrichter dafür gesorgt hatte, wie das Spiel ausgehen mußte. Doch auch diese "Pfeife", die nach eigenem Bekunden ihr erstes Pflichtspiel piff (wann begreifen die Herren beim WFV endlich, was ein brisantes Spiel ist, und wer mit der Leitung zu beauftragen ist ? - aber wenn etwas passiert, wird es das Sportgericht schon richten !) wäre ohne Chancen gewesen, hätte der TSV etwas engagierter gespielt. Aber die Grün-Weißen begnügten sich in der ersten Halbzeit damit, bei abgewehrten Angriffen mehrmals lautstark Handspiel im Ingersheimer Strafraum zu reklamieren, was mindestens zweimal den Tatsachen entsprach.

Die Gäste dagegen, allen voran ihr Mittelstürmer Barth, der **Lachmann** einige Rätsel aufgab, visierten lieber das Grünbühler Tor an. Nach einer halben Stunde, **Wagner** hatte vorher schon einmal bravourös mit Fußabwehr gegen den durchbrechenden Mittelstürmer gerettet, war es dann geschehen. Der Ingersheimer fängt einen Grünbühler Querpass vor dem Strafraum ab, umspielt zwei Abwehrspieler und schlenzt das Leder an **Wagner** vorbei an den Innenpfosten. Der TSV antwortet fünf Minuten später mit einem feinen Freistoß aus 18 Metern, den **Rack** mit seinem starken Linken knapp über das Tordreieck zirkelt. Mehr war nicht zu sehen, und der vorher mittels Überreichung speziell gefertigter T-Shirts geehrte Fan-Club zog enttäuscht um den Sportplatz. Nach dem Seitenwechsel trat der TSV dann stärker auf, wenigstens Trainer Klostermann wollte sich hier nicht blamieren. Gleich nach Wiederanpiff zog **Hofmann** am linken Flügel auf und davon, spielt das Leder von der Torauslinie zurück auf **Maletycz**, doch der scheidet am Torwart. Den fälligen Eckball bringt **Rack** gefährlich herein, und von der Brust eines Ingersheimer Abwehrspielers springt das Leder an die Querlatte. Die Gäste igelten sich nun hinten ein und beschränkten sich auf schnelle Gegenstöße, die jedoch der von **Paluszkiewicz** umsichtig organisierten Abwehr jetzt wenig Probleme bereiteten. Auch schwand den Ingersheimern die Kraft, das Tempo der ersten Halbzeit war doch zu hoch gewesen.

Aber der TSV agierte gegen die massierte Deckung zu einfallslos und muß in der 62. Minute auch noch auf **Maletycz** verzichten, der nach einem harmlosen Foul eine Zeitstrafe antreten darf. Für ihn kam dann auch gleich **Kutlu**, und mit **Mohammed El M'Hassani** wurde noch eine zusätzliche Offensivkraft eingewechselt. **Kirchner** hatte

dann noch eine Kopfballemöglichkeit nach einer weiten, steilen Flanke aus der Abwehr, köpft aber daneben. Die Gäste verzögerten nun das Spiel mittel vieler kleiner Fouls und Behandlungspausen, und wenige Minuten vor dem Abpfiff mußte auch noch **Hofmann** wegen des Satzes "Ich kann mich doch nicht in Luft auflösen" das Feld räumen". So retteten die Ingersheimer den mittlerweile sogar verdienten Sieg über die Zeit und schafften den Klassenerhalt. Auch der TSV hat in den letzten Jahren jeweils am letzten Spieltag soviel Dusel gehabt. CJ

TSV:

Wagner – Lachmann – Deschle – Paluszkiewicz - Rack
Edelmann – J.Borucki – Maletycz – Hofmann – Kirchner – R.El M'Hassani.

eingewechselt:

M.El M'Hassani (83.) für R.El M'Hassani;
Kutlu (78.) für Maletycz)

Tor:

0:1 Thomas Barth (38.)